

## Bericht über die auf der Halbinsel Sabioncello gesammelten Macro-Lepidopteren.

Von

**Othmar Werner,**

Präparator am bosn.-herceg. Landesmuseum.

Der dalmatinischen Insel Curzola gegenüber erstreckt sich die gebirgige Halbinsel Sabioncello mit dem bei 1200 Meter hohen Monte Vipera als grösste Erhebung. Am Fusse der gegen die Insel gekehrten Abhänge dieses Berges liegt der kleine Ort Kučište, wo ich mein Standquartier aufschlug, und in dessen Umgebung ich grösstentheils gesammelt habe.

Das Klima ist hier gleichmässig und des Winters sehr milde, wo nur andauernder Regen herrscht und Schneefälle zu den Seltenheiten zählen. Es blühen *Prunus spinosa* L. im März, *Syringa vulgaris* L., *Phyllirea media* L. Ende April, *Rubus* Mitte Mai, *Vitis vinifera* L., *Triticum vulgare* L. Mai, und die Weintraube zeitigt schon gegen Ende Juli. Winde, aus verschiedenen Richtungen abwechselnd, treten häufig auf, und es herrschen der heisse Sirocco (von Süd) und die kalte stürmische Bora (von Nordost), letztere jedoch mehr des Winters, vor. Anfang Mai beginnt die grosse Hitze, die in den folgenden Monaten zunimmt, und man ist bei den ermüdenden Excursionen den versengenden Strahlen der Sonne schutzlos preisgegeben, oft dem Verschmachten nahe; nirgends bietet eine frische Quelle das köstliche Nass zum Labsal, nur frischere Winde bringen einigermassen Abkühlung. Hie und da trübt sich die lebhaftige Bläue des Firmaments, und es regnet nur selten und kurz. Ende Juni schon sind die wenigen grünen Flächen von den Gluthen zu Stroh versengt, und vergeblich flüchtet man in die schwülen Wohnräume. An den herrlichen sternfunkelnden Abenden endlich athmet die Brust erleichtert den balsamischen Duft, womit blühende Orangen die Luft erfüllen.

Dieses im hohen Grade verkarstete Gebiet zählt sehr wenige für das Vorkommen von Insecten günstige Localitäten. Wälder, auch von kleinerem Umfange, finden sich, wie meistens in Dalmatien, nicht vor, nur im Gebirge sieht man einzelne Kiefern. Wo streckenweise fruchtbare Bodenfläche vorhanden, ist dieselbe mit Oliven- und Feigenbäumen, hauptsächlich aber mit Wein bebaut, oft nur kleine Flecken inselartig zwischen dem kahlen Gestein. Nicht bepflanzte Stellen sind meistens mit *Spartium scoparium* L., *Gnaphalium arenarium* Taur. und sonstigen Gräsern mehr oder weniger spärlich bewachsen, die weder gemäht noch abgeweidet werden und als Fundplätze namentlich von *Thalpocharis*-Arten in Betracht kommen. *Quercus ilex* L., *Pistacia lentiscus* L., *Arbutus unedo* L., *Rubus fruticosus*, namentlich *Phyllirea media* L. bilden oft in weiter Ausdehnung Gebüsch und undurchdringliche Hecken. Dieses Strauchwerk lieferte eine nennenswerthe Ausbeute, indem durch Abklopfen viele in denselben

verborgene Arten aufgeseheucht wurden, wie ich auf diese Weise viele *Noctuae*, hauptsächlich *Herminia*, *Hyppena* sowie *Acidaliae* erbeutet habe. Der Fang am Licht lieferte keine Resultate. Höher endlich tritt nichts als scharfer zerrissener Fels zu Tage, mit Schutt von flachen Steinscherben, welche dem Fuss kaum einen Halt bieten, so dass es fast unmöglich wird, zu sammeln. Alles ist hier meistens vegetationslos.

Nachdem ich bereits 1890 und 1891 in Kuëiste während der Monate Mai und Juni gesammelt hatte, beschloss ich 1892 dort meine Thätigkeit längere Zeit fortzusetzen, worin ich dank der gnädigen Verleihung eines Reisezuschusses von Seite des hohen k. und k. Reichs-Finanzministeriums wesentlich unterstützt wurde.

Nachstehend führe ich somit die in diesen Jahren in der angegebenen Zeit erbeuteten Macro-Lepidopteren auf.

### Rhopalocera.

1. *Papilio Podalirius* L. Ziemlich häufig Ende März, im April, Mai, und wieder im Juli, August in hellerer Färbung der ab. *Zanclaeus* Z. nahekommend.
2. — *Machaon* L. Im Juni sehr vereinzelt.
3. *Pieris Brassicae* L. Häufig.
4. — *Rapae* L. Weniger vorhanden.
5. — *Daphnidice* L. var. *Bellidice* Hb. In der ersten Hälfte Mai; nicht häufig.
6. *Colias Hyale* L. Anfang Juni ein Männchen gefangen.
7. — *Edusa* F. Allenthalben Ende Mai vorhanden; die meisten Exemplare in besonderer Grösse.
8. *Thecla Ilicis* Esp. An Brombeerblüthen so ziemlich häufig.
9. *Polyommatus Phlaeas* L. var. *Eleus* F. Nur wenige Männchen.
10. *Lycaena Telicanus* Lang. Sehr vereinzelt im Juni.
11. — *Astrarche* Bgstr. Wie die Vorige.
12. — *Icarus* Rott. Ebenfalls Mai, Juni einzeln.
13. — *Bellargus* Rott. Desgleichen.
14. *Libythea Celtis* Esp. Nur zwei Exemplare Ende Mai.
15. *Charaxes Jasius* L. Mitte Juni selten auf der Insel Curzola und wegen seines hohen rastlosen Fluges schwer zu erbeuten. Obwohl sich in der Umgebung Kuëistes stundenweit die Nahrungspflanze seiner Raupe nicht findet, so erscheint er doch stets in den Gärten und naseht an Maulbeeren.
16. *Limenitis Camilla* Fabr. Selten im Juni, Juli.
17. *Vanessa Egea* Cr. Einzeln im Juni.
18. — *Polychloros* L. Ebenso.
19. — *Cardui* L. Nicht häufig.
20. *Melitaea Didyma* O. Anfang Juni nur ein Männchen gefangen.
21. *Argynis Pandora* Schiff, erscheint einzeln schon Mitte Mai, Ende Juli bis in den August ziemlich häufig und leicht an Disteln zu fangen.
22. *Satyryrus Hermione* L. Nicht selten im Juli.
23. — *Briseis* L. Wie der Vorige.
24. — *Semele* L. Desgleichen.
25. — *Statilinus* Hufn. var. *Allionia* F. Im Juli an Grasplätzen häufig.
26. — *Cordula* F. In der zweiten Hälfte Juni gern an Disteln; nicht häufig.
27. *Pararge Roxelana* Cr. Nur ein Männchen im Juli.
28. — *Maera* L. var. *Adrasta* Esp. Im Mai ziemlich häufig; die Männchen jedoch stellen sich in der Färbung bloß als Uebergänge von der Stammart dar.

29. *Pararge Megaera* L. var. *Lyssa* B. Fliegt vom April bis Herbst überall.  
 30. *Epinephele Janira* L. Im Juni ziemlich häufig.  
 — — — var. *Hispulla* Hb. Einige Weibchen mit der Vorigen zusammen gefangen.  
 31. *Coenonympha Pamphilus* L. Gemein.  
 32. *Spilothyrus Alceae* Esp. Im Juni vereinzelt.  
 33. *Syrichthus Malvae* L. ab *Taras* Meig. Ein Exemplar im Juni.  
 34. — *Sao* Hb. Ebenso.  
 35. *Hesperia Thaumias* Hufn. Einzeln.  
 36. *Syrichthus Actaeon* Esp. Einige Stücke im Juni.  
 37. *Hesperia Nostrodamus* F. Ein Exemplar; Juni.

### Heterocera.

38. *Acherontia Atropos* L. Ein im Herbst erbeutetes Exemplar wurde mir dort übergeben.  
 39. *Sphinx Convolvuli* L. Sehr selten.  
 40. — *Ligustri* L. Im Juni ein Stück gestochen.  
 41. *Deilephila Livornica* Esp. Mitte Juni in Gärten. Abends an Blumen einige Stücke gefangen. Raupe an *Faseolus* in den Feldern.  
 42. — *Nerii* L. Wie mir versichert wurde, soll die Raupe an jungen Oleanderbäumchen in Gärten vorkommen; an dem dort wild ganze Wälder bildenden Oleander konnte ich jedoch nicht eine Raupe finden.  
 43. *Macroglossa Stellatarum* L. Vereinzelt.  
 44. — *Croatica* Esp. Im Juni sehr selten.  
 45. *Sciapteron Tabaniforme* Rott. Anfang Juni ein Stück an Brombeerblüthen erbeutet.  
 46. *Sesia Myopaeformis* Bkh. Desgleichen.  
 47. *Zygaena Punctum* O. var. *Contamineoides* Z. Anfang Juni vereinzelt.  
 48. — *Achillae* Esp. Nur wenige Stücke Anfang Juni erbeutet.  
 49. — *Filipendulae* L. var. *Ochsenheimeri* Z. Nicht selten.  
 50. — *Ephialtes* L. ab. *Medusa* Pall. Sehr selten.  
 51. — *Carniolica* Scop. ab. *Hedysari* Hb. Allenthalben vorhanden.  
 — — — var. *Berolinensis* Std. Desgleichen.  
 52. *Lithosia Caniola* Hb. Ein Pärchen Anfang Juni gescheucht.  
 53. *Arctia Villica* L. Im Mai ziemlich häufig; das Weiss der Oberflügel zeigt einen schwachen Anflug von Gelb.  
 54. *Cossus Cossus* L. Die Raupen nicht selten erbeutet.  
 55. *Zeuzera Pirina* L. Nur ein Weibchen Ende Juni.  
 56. *Psyche Villosella* O. Ziemlich häufig Ende Mai.  
 57. — *Viciella* Schiff. Einen leeren Sack an *Spartium scoparium* gefunden.  
 58. *Typhonia Lugubris* Hübn. Einige Säcke im Juni an Felsen gesammelt, aus welchen Ende Juli sich die Falter entwickelten.  
 59. *Epichnopteryx Sapho* Mill. Im Mai einige leere Gehäuse erhalten.  
 60. *Apterona Crenulella* Brd. Im Mai an einer im Felde stehenden Kapelle viele Gehäuse abgenommen, die aber keine Falter ergaben.  
 61. *Fumea Crassiorella* Brd. Im April viele Säckchen an Steinmauern eingesammelt, aus denen von Anfang Mai bis in den Juli zahlreiche Schmetterlinge entschlüpften.  
 62. — *Reticulatella* Brd. Mit der Vorigen gesammelt, jedoch viel seltener; die Falter erschienen in der zweiten Hälfte Mai bis Ende Juni.

63. *Ocneria Dispar* L. Nur ein kleines Männchen von blasser Färbung gefangen.
64. *Bombyx Quercus* L. Eine kleine Anzahl, meistens Weibchen gezogen, nähern sich zum grossen Theil der var. *Callunae*. Raupen an *Spartium scoparium*.
65. *Saturnia Pyri* Schiff. Nicht selten. Die Raupe lebt an *Ceratonia siliqua* L. (Johannisbrothbaum).
66. *Agrotis Pronuba* L. 1891 im Mai häufig gescheucht, in den anderen Jahren kein Stück.
67. — *Comes* Hb. Ziemlich häufig im Mai.
68. — *Ypsilon* Rott. Ein Stück Ende Mai.
69. *Mamestra Chrysozona* Bkh. Mehrere Exemplare im Mai.
70. — *Cappa* Hb. Vereinzelt gegen Ende Mai.
71. *Ammoconia Vetula* Dup. Eine Raupe Anfang Juni an niederen Pflanzen erbeutet, welche im Herbst den Falter (Weibchen) ergab.
72. *Dryobota Monochroma* Esp. Sehr selten; Juli.
73. *Cloantha Hyperici* F. Ein Exemplar im Mai.
74. *Brotolomia Meticulosa* L. Nur ein Stück gefangen, Juni.
75. *Eriopus Latreillei* Dup. Im Mai einzeln.
76. *Leucania Pallens* L. Wenige Stücke im Juni.
77. — *Obsoleta* Hb. Ein Stück gescheucht.
78. — *Vitellina* Hb. Anfang Mai, sehr selten.
79. — *L. album* L. Juni geklopft.
80. *Caradrina Quadripunctata* F. Mitte Juni vereinzelt.
81. — *Kadenii* Frr. Mehrere Falter im Mai.
82. — *Dicycla* Oo. L. Wenige Stücke im Juni gefangen.
83. *Orthosia Pistacina* F. Ein Stück gezogen. Raupe auf Gräsern.
84. *Xylina Lapidea* Hb. var. *Cupressivora* Frr. Eine Raupe auf *Cupressus pyramidalis* Targ. im Juni gefunden; liegt sehr lange im Gespinnst, ehe sie zur Puppe wird.
85. *Calophasia Casta* Bkh. Einige Raupen auf niederen Pflanzen gesammelt und gezogen.
86. *Cucullia Blattariae* Esp. Raupen im Mai, Juni überall häufig an *Scrophularia canina* L.
87. *Plusia Chalcytes* Esp. Nur einen Falter im Juli gescheucht.
88. — *gamma* L. Einzeln.
89. — *Ni* Hb. Mehrere im Mai erbeutet.
90. *Heliaca Tenebrata* Sc. Einige Stücke.
91. *Heliothis Dipsaceus* L. Mehrere Falter im Juni.
92. — *Armiger* Hb. Nicht häufig im Mai.
93. *Acontia Luctuosa* Hb. Einzeln Ende Juni.
94. *Thalpochares Suava* Hb. Nur ein Männchen Mitte Juni erbeutet.
95. — *Velox* Hb. Desgleichen.
96. — *Dardouini* B. Einige gescheucht.
97. — *Ragusana* Frr. Im Juni einzeln.
98. — *Purpurina* Hb. Wie die Vorige.
99. — *Rosea* Hb. Im Gebirge Anfang Juni einzelne Falter und an *Jurinaea mollis* Rehb. mehrere Puppen gesammelt, welche Mitte Juni den Schmetterling ergaben.
100. — *Ostrina* Hb. Vereinzelt im Juni.  
— — — var. *Carthami* HS. Desgleichen.
101. — *Parva* Hb. An mit *Gnaphalium* bewachsenen Stellen im Juni, Anfang Juli häufig.
102. — *Viridula* Gn. Zugleich mit der Vorigen in sehr grosser Anzahl.

103. *Prothymia Viridana* Cl. Nicht häufig, Ende Juni.
104. *Agrophila Trabealis* Sc. Ebenso.
105. *Zethes Insularis* Rbr. Im Mai mehrere gefangen.
106. *Leucanitis Stolidi* F. Desgleichen.
107. *Grammodes Bifasciata* Petag. Nur ein Stück.
108. — *Algira* L. Ziemlich häufig im Mai.
109. *Pseudophia Lunaris* Schiff. Selten im Mai.
110. — *Tirrhaea* Cr. In einem Exemplare gezogen. An *Pistazia*.
111. *Cathephia Alchymista* Schiff. Einige gescheucht.
112. *Catocala Dilecta* Hb. Im Juli einen Falter gestochen.
113. — *Conjuncta* Esp. Ebenso.
114. — *Nymphaea* Esp. Einige Stücke Anfang Juli.
115. — *Conversa* Esp. In der zweiten Hälfte Juni ziemlich häufig aus niederen Gebüsch gescheucht.
116. — *Eutychea* Tr. Diese bisher nur aus Griechenland bekannte Art ist hier Ende Mai und Anfang Juni häufig. Einzelne Falter finden sich bis Anfang Juli. Gescheucht.
117. — *Nymphagoga* Esp. Mitte Juli sehr vereinzelt.
118. *Spintherops Spectrum* Esp. Die Raupen im Mai in grossen Mengen an *Spartium scoparium*.
119. — *Spectrum* Esp. var. *Phantasma* Ev. Aus einer grossen Anzahl Puppen voriger Stammart nur ein Stück erhalten.
120. — *Cataphanes* Hb. Mehrere Raupen Anfang Juni gesammelt und gezogen; dieselbe lebt an *Spartium scoparium* und schnellt sich bei geringster Störung zu Boden.
121. *Exophila Rectangularis* H. G. Mehrere Stücke Ende Juni gescheucht.
122. *Toxocompa Limosa* Tr. Sehr selten Ende Juni.
123. *Hermina Crinalis* Tr. Sehr häufig Mitte Mai bis Ende Juni und wieder im August; stets im dunkelsten Gebüsch verkrochen. Raupe an *Quercus ilex* E. Ei kugelig, glashell, gelblich.<sup>1)</sup>
124. *Hypena Antiqualis* Hb. Ein einzelnes Männchen am 22. April 1892 gefangen; im Juni und Anfang Juli auf Wiesenplätzen nicht selten.
125. — *Lividalis* Hb. Ende Juni bis Anfang Juli wenige Stücke gescheucht.
126. — *Palpalis* Hb. Juni und Anfang Juli nicht häufig; im Dunklen sitzend, wie *Crinalis*.
127. — *Obsitalis* Hb. Mit der Vorigen zusammen, jedoch viel häufiger.
128. *Pseudoterpna Pruinata* Hufn. Mehrere Stücke im Juni gefangen.
129. *Eucrostis Indigenata* Vill. Sehr vereinzelt im Mai; mehr im Gebirge.
130. *Nemoria Viridata* L. Desgleichen.
131. *Acidalia Consanguinaria* Ld. Sehr selten Ende Juli.
132. — *Moniliata* W. V. Einzelne Stücke im Juni an Grasplätzen.
133. — *Sodaliaria* H. S. Im Mai und Juni in Gärten häufig an Blättern sitzend.
134. — *Virgularia* var. *Canteneraria* Bd. Wie die Vorige.
135. — *Obsoletaria* Rbr. Einige Exemplare im Juli.
136. — *Incarnaria* H. S. Ziemlich häufig von Mitte Mai bis in den Juli. Viele Stücke finden sich mit mehr grauer Färbung.

<sup>1)</sup> Von diesen Arten legt nur *Crinalis* in der Gefangenschaft Eier ab.

137. *Acidalia Ostrinaria* Hb. Nicht häufig Ende Mai und Juni.  
 138. — *Herbariata* F. Nicht selten an Mauerwänden sitzend Mai, Juni.  
 139. — *Consolidata* Ld. Von Mitte Mai bis Ende Juni, dann wieder im August.  
 140. — *Trigeminata* Hw. Vereinzelt.  
 141. — *Filicata* Hb. Häufig Mai, Juni.  
 142. — *Rusticata* F. Nur wenige Stücke; Juni.  
 143. — *Degeneraria* Hb. Einzeln im Mai.  
 144. — *Marginepunctata* Göz. Desgleichen.  
 145. — *Luridata* Z. var. *Confnaria* H. S. Ende Mai einige Stücke.  
 146. — *Submutata* Tr. Nur ein Männchen Mitte Mai.  
 147. — *Emutaria* Hb. Anfang Mai ein Männchen.  
 148. *Zonosoma Pupillaria* Hb. Mai, Juni nicht selten.  
 — — — ab. *Nolaria* Hb. Mit der Vorigen zusammen gefangen.  
 149. *Pellonia Calabrararia* Z. Mai und Juni überall, auch hoch im Gebirge; die Weibchen erscheinen erst gegen Ende der Flugzeit der Männchen.  
 — — — ab. *Taeniararia* Frr. Anfang Mai ein tadelloses Männchen erbeutet.  
 150. *Abraxas Adustata* Schiff. Nur ein Stück Ende Mai.  
 151. *Crocallis Elinguaria* L. Im Juni ein Männchen.  
 152. *Biston Graecarius* Stgr. Die Raupen Ende Mai an *Spartium scoparium* häufig gefunden.  
 153. *Nychiodes Lividaria* Hb. Ende Juni ein Männchen geklopft.  
 154. *Boarmia Cinctaria* W. V. Nicht selten an den Stämmen von Olivenbäumen sitzend.  
 155. *Pachynemia Hippocastanaria* Hb. Sehr selten, Juni.  
 156. *Gnophos Resparsaria* Hb. Ziemlich häufig Mai und Juni.  
 157. — *Sartata* Tr. Ende Juni an Felsen sitzend; seltener.  
 158. — *Variegata* Dup. var. *Cymbalariata* Mill. Mehrere Stücke im August von Steinwänden gescheucht.  
 159. *Sterrha Sacraria* L. Mehrere Stücke im Juni erbeutet.  
 160. *Minoa Murinata* A. var. *Monochroaria* Hs. Nicht selten zweite Hälfte Mai.  
 Der verfolgte Schmetterling verkriecht sich geschickt am Boden.  
 161. *Cidaria Salicata* Hb. Einige im Juli.  
 162. — *Tristata* L. Ein Exemplar gefangen.  
 163. *Cidaria Bilineata* L. Sehr vereinzelt.  
 164. *Eupithecia Pumilata* Hb. var. *Tempestivata* Z. Im Mai einzeln, Juni und Juli häufig an Stämmen sitzend.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [5\\_1897](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Othmar

Artikel/Article: [Bericht über die auf der Halbinsel Sabioncello gesammelten Macro-Lepidopteren. 521-526](#)